Ein vielleicht etwas verrückter Morgen

Von mari_tomoe_

Es ist ein sonniger Morgen, als Hotaru ihre Augen öffnet. Die Sonnenstrahlen scheinen direkt in ihr Gesicht.
Heute ist Sonntag, also hat sie es nicht so eilig aufzustehen. Daher bleibt sie noch ein Weilchen liegen und denkt ein wenig nach.
Sie schleißt die Augen.

Nach einigen Minuten wird sie gezwungen, ihre Augen wieder zu öffnen, da plötzlich Haruka in ihrem Zimmer steht. Hotaru fragt sich in Gedanken, was Haruka bei ihr im Zimmer zu suchen hat und wie ist sie ohne einen Laut in ihr Zimmer gekommen?
Doch sie denkt sich dabei nichts.... es ist nun mal zu anstrengend, am frühen Morgen zu denken!
Sie will sie bestimmt nur besuchen oder so und denkt nicht weiter darüber nach.
Nachdem sie aufgestanden ist und sich umgezogen hat, meint Haruka zu ihr, warum sie nicht mit ihr und Michiru in den Vergnügungspark gehen möchte.
Jetzt ist Hotaru echt sprachlos vor Erstaunen.
/Hat sich Haruka einer Gehirnwäsche unterziehen lassen oder ist sie vielleicht auf dem Kopf gefallen?/
Diese Frage stellt sich Hotaru nicht zu unrecht, denn normalerweise ist Haruka nicht die Person, die jemand zum Vergnügungen irgendwohin einladen würde.
/Aber naja.... vielleicht hat sie ja ihre Einstellung geändert..../
Hotaru beschließt, das Angebot von Haruka und auch Michiru anzunehmen.

Nach dem Frühstück ging es dann los in den Vergnügungspark!
Dort angekommen kaufen die drei erst mal ganz normal ihre Eintrittskarten – noch scheint alles normal zu sein. Haruka beschwert sich bei Michiru, warum sie selbst die Karte bezahlen muss, wo sie doch zur Zeit etwas mehr Geld besitzt als sie selbst.
Dann geht es auf in den Park!

Drinnen angekommen begeben sich die drei zu einem Riesenrad. Nach einigem Warten in einer kurzen Schlange vor dem Eingang zum Riesenrad betreten sie zu dritt eine Gondel des Riesenrades. Als sie hoch in den Himmel fahren, beginnt Haruka unerwartet sich wie ein Kind über die Aussicht zu freuen: „Schau, wie schön es hier ist! Man kann ja sogar von hier aus unsere Schule sehen!“ Auch Michiru fängt jetzt an anders zu sprechen als sonst: „Hey, du hast ja sogar recht! Mann, ist die Aussicht toll! Ich will für immer hier bleiben und die Gebäude von oben sehen!“

Hotaru war nun sichtlich verwirrt.
/Sind das wirklich Haruka und Michiru, mit denen sie hier unterwegs ist?? Träume ich vielleicht....? Ach, das kann doch gar nicht sein.....!!!/

Unten wieder angekommen ist Hotaru wirklich froh endlich aus der Gondel auszusteigen.
Plötzlich packt Haruka Hotaru am Arm und zerrt sie hinter sich her zu einem Verkäufer, der Zuckerwatte verkauft. Haruka und Michiru kaufen beide jeweils eine Zuckerwatte. Als sie sie in den Händen halten, freuen sie sich wahnsinnig über die erworbene Zuckerwatte, wie es eben auch nur kleine Kinder tun, besonders Haruka: „Schaut her ich habe eine Zuckerwatte, eine Zuckerwatte...tralalalala!“ Selbst Michiru war nicht wirklich anders drauf: „Ja, so eine schöne Zuckerwatte, die werde ich nie wieder hergeben.... sie gehört nur mir allein...“
Hotaru hat kaum Zeit sich darüber zu wundern, denn schon wird sie von Haruka zum nächsten Stand gezerrt, an dem Plüschtiere verkauft werden.
Dort bestaunen Haruka und Michiru die bunten Plüschfiguren und sind echt ganz erstaunt über die verschiedenen Farben und Formen der Plüschtiere.
Beide kaufen sich jeweils ein Plüschtier – Haruka einen blauen Hasen und Michiru einen weißen Bären. Sie freuen sich total über die Plüschfiguren und kuscheln selbst mit ihnen!
/Was ist bloß los mit den beiden? Habe ich vielleicht schon Halluzinationen/
Hotaru wird aus ihren Gedanken gerissen, als Haruka sie umarmt und mit ihr kuscheln will, so wie es ein kleines Kind mit seiner Mutter tut.
/Ich komme mir echt vor, wie im falschen Film..... kann es sein das....?/

Hotaru reißt die Augen auf.
/War alles nur ein Traum? Zumindest scheint es so.Was für ein Glück!... ich dachte schon.../
Erleichtert darüber, dass es nur ein Traum war schließt Hotaru kurz ihre Augen und öffnet sie dann wieder und betrachtet für einen Moment die Zimmerdecke.

Plötzlich vernimmt sie eine Stimme: „Endlich bist du wach! Hey, sag mal, hast du nicht Lust mit mir und Michiru in den Vergnügungspark zu gehen? Schließlich ist heute Sonntag!“
Hotaru ist geschockt. Sie bekommt kein einziges Wort aus sich heraus.
/Nein bloß nicht schon wieder! Das ist bestimmt auch nur ein Traum!/
Geschockt schaut sie Haruka in die Augen. Sie beginnt sich, die Augen zu reiben. Doch Haruka verschwindet nicht.
/Was ist hier bloß los?/
Plötzlich springt sie auf und rennt aus ihrem Zimmer.
Haruka steht in Hotarus Zimmer und wundert sich, warum Hotaru so reagiert. */Habe ich irgendetwas falsches gesagt?/*

Unten in der Küche steht Hotarus Vater am Herd und kocht etwas.
Plötzlich kommt Hotaru auf ihn zu gelaufen und umarmt ihn: „Ah, Papa Haruka ist zum Kind geworden... Haruka ist zum Kind geworden...!!! Sag mir, dass du normal bist....BIIIIIITTE“

Verdutzt schaut Dr. Tomoe seine Tochter an, dann schreit er zu Haruka: „ Ha...ru...kaaaa..., was hast du mit meiner Tochter angestellt??“

ENDE ^^

Ich hoffe, es hat euch gefallen^^
Ich wollte mich mal an was lustiges heranwagen und das ist nun daraus geworden!!^^